

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)«

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/24127026/>

»Zielsetzung:

Der Rivalta-Test wird zur Diagnose der feline infektiösen Peritonitis (FIP) bei Katzen mit Bluterguss eingesetzt. Es liegen nur wenige Informationen über den Einfluss der Probenlagerung und der Reaktionsbedingungen auf die Testergebnisse vor, und die diagnostische Sensitivität und Spezifität für die Diagnose von FIP variiert erheblich zwischen den wenigen verfügbaren Studien. In dieser Studie wurde der Einfluss der Lagerung des Ergusses, der Änderungen der Reaktionsbedingungen und der Unterschiede zwischen den Beobachtern untersucht.

Material und Methoden:

Der Rivalta-Test wurde bis zu 21 Tage nach Lagerung bei Raumtemperatur, im Kühlschrank oder im Gefrierschrank wiederholt. Der Test wurde von zwei unabhängigen, verblindeten Prüfern durchgeführt. Außerdem wurde er mit verschiedenen Mengen Essigsäure, verschiedenen Säuren und verschiedenen Arten von Wasser durchgeführt.

Die Ergebnisse:

Selbst nach einer Lagerung von 21 Tagen waren die Testergebnisse vergleichbar. Während die Unterschiede zwischen den Beobachtern beträchtliche Unstimmigkeiten aufzeigten, hatten unterschiedliche Modifikationen in der Durchführung keinen wesentlichen Einfluss auf das Testergebnis.

Schlussfolgerung:

Der Rivalta-Test scheint ein sehr robuster Test zu sein, was die Lagerungsbedingungen betrifft. Auch Veränderungen der Reaktionsbedingungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Der Test ist jedoch subjektiv und hängt von der bewertenden Person ab.

Schlüsselwörter: Aszites; FIP; Essigsäure; Katze; Inter-Observer-Variabilität.